

Sachbearbeitung Stadtbauamt

Datum 07.02.2022

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Technischer Ausschuss öffentlich Sitzung am 21.02.2022

BV 011/2022

Betreff: **Wasserversorgung Erbach - Tiefbrunnen Ringingen Untersuchung -
Auftragsvergabe**

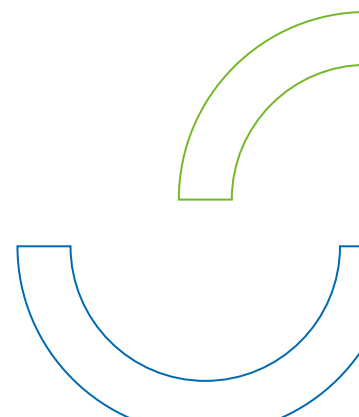
Anlagen: Anlage 1 - Geprüfte Submissionsergebnisse
Kostenübersicht

Beschlussvorschlag

Der Auftrag zur Untersuchung des Tiefbrunnen Ringingen wird an die wirtschaftlichste Bieterin, die Firma Keller&Hahn Gmb, Insingen zu einem Angebotspreis von netto 377.061,51 € erteilt.

Sandra Dolderer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

☒ ja ☐ nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ ja ☒ nein

Kosten siehe Anlage Kostenübersicht
zu erwartende Gesamtkosten

402.062,00 €

Finanzierung

Haushalt Wasser 2022

L 53300100028 Reinigung und Untersuchung TB Ringingen

225.000,00 €

L 5330010000 Wasserspeicherung

16.000,00 €

753300100033 TB Ringingen neue Brunnen-ausrüstung

100.000,00 €

753300100035 Notstromanlage TB Kehr

62.000,00 €

Gesamtfinanzierung

403.000,00 €

2. Sachdarstellung

Der Technische Ausschuss hat in seiner Sitzung am 08.11.2021 die Ausschreibung der Untersuchungen des Tiefbrunnens Ringingen mit einer Kostenberechnung von 315.495 € beschlossen. Bereits vor Ausschreibung der Arbeiten wurde die Kostenberechnung durch ein bepreistes Leistungsverzeichnis auf die im Dezember aktuellsten Zahlen um 10.103 € erhöht. Die Arbeiten wurden daraufhin im Januar beschränkt ausgeschrieben. Sechs Firmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert. Drei Firmen haben zum 03.02.2022 ein Angebot abgegeben. Die geprüften Submissionsergebnisse sehen sie in der vertraulichen Anlage 1.

Die Firma Keller & Hanh GmbH, Insingen hat mit netto 377.061,51 € das wirtschaftlichste Angebot abgegeben. Das Angebot liegt gut 20% über der Kostenberechnung vom Oktober 2021. Die Kostensteigerung sind laut Ing.-Büro PFK ausschließlich auf die allgemeine Preissituation zurückzuführen. Eine Verschiebung bzw. erneute Ausschreibung zu einem späteren Zeitpunkt lässt keine Kostenminderung erwarten. Zudem werden die Untersuchungsergebnisse bezüglich der Beurteilung der Gesamtsituation der Wasserversorgung in Erbach als Grundlage benötigt. Die Verwaltung schlägt daher trotz der Abweichung gegenüber der Kostenberechnung die Arbeiten an die wirtschaftlichste Bieterin zu vergeben.